



die grafenschaft
Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim



PRESSEMITTEILUNG

GRAFSCHAFT BENTHEIM: BRÜTENDER WIESENVOGEL SORGT FÜR BEGEISTERUNG BEI NATURSCHÜTZERN

In der Vechte-Aue östlich von Emlichheim hat ein Kiebitzpaar erfolgreich an einem neu angelegten Tümpel gebrütet. Die auf der Roten Liste stehenden Wiesenvögel profitieren schon jetzt von der Naturschutzmaßnahme, die im Rahmen des BiotopVerbund-Projekts erst im März 2023 fertiggestellt worden ist.

Wie die Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim kürzlich mitteilte, hatten im April letzten Jahres die Kiebitze (*Vanellus vanellus*) bei dem neu angelegten Tümpel – auch Blänke genannt – mehrere Eier ausgebrütet und Jungtiere großgezogen.

„Aus naturschutzfachlicher Sicht ist das ein großer Erfolg“, sagt **Christian Kerperin**, Projektleiter des Teilprojekts „BioGraf – Biotopverbund im Grafschafter Vechte- und Dinkeltal“ bei der Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim. „Wir sind natürlich begeistert, dass unsere Biotopverbundmaßnahmen so schnell positive Auswirkungen zeigen. Das ist eine sehr wichtige Bestätigung für unsere Arbeit.“

Geringer Aufwand, großer Erfolg

„Kiebitze sind unter anderem für die Nahrungssuche auf offene, besonders feuchte Flächen mit niedrigem Bewuchs angewiesen. Daher siedeln die Vögel oft in direkter Nähe von Blänken, wie wir sie

Nordhorn, 19.01.2024

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmannstiftung.de

Ihre fachlichen Kontakte

Dipl. Ing. Christian Kerperin
Projektmanager Teilprojekt
BioGraf, Naturschutzstiftung
Grafenschaft Bentheim
Telefon: +49 5921 961622
E-Mail:
christian.kerperin@grafenschaft.de
Internet:
www.naturschutzstiftung.grafenschaft-bentheim.de

Dr. Johannes Heinze
Projektleiter Bundes-
Biotopprojekt
Telefon: +49 5527 914-439
E-Mail:
johannes.heinze@sielmannstiftung.de

Internet
www.sielmannstiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

schaffen“, erklärt **Cornelia Riechert**, Mitarbeiterin bei dem BioGraf-Teilprojekt. *„Unser Projekt zielt darauf ab, den Biotopverbund im Auenbereich von Vechte und Dinkel allgemein zu stärken. Davon profitieren sowohl Tier- als auch Pflanzenarten gleichermaßen. Der Kiebitz ist dabei nur eine von vielen Arten, für uns aber eine wichtige Zeigerart für die ökologische Qualität einer Fläche.“*

Dabei waren die Arbeiten zum Anlegen der bis zu 1,4 Meter tiefen und 1250 Quadratmeter großen Blänke wie Ausbaggern, Abtransport des Erdreichs und Glätten des Ufers in nur wenigen Tagen abgeschlossen. Seitdem haben sich bereits standorttypische Pflanzen an der so geschaffenen und mit Wasser gefüllten Vertiefung angesiedelt.

Drastische Abnahme des Kiebitzbestands

Der Kiebitz ist ein sogenannter Kulturfolger, der in Deutschland landwirtschaftliche Nutzflächen bevorzugt. Allerdings gehen deutschlandweit die Bestandszahlen des Wiesenbrüters sehr stark zurück; vor allem aufgrund von Lebensraumverlusten, deren Ursachen unter anderem in der voranschreitenden Flächenversiegelung und der Intensivierung der Landwirtschaft zu finden sind; gleichzeitig nimmt der Druck durch Beutegreifer wie den Rotfuchs zu. Nach Angaben des Dachverbands Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA) nahm der Bestand des Kiebitzes in den letzten 24 Jahren um fast 90 Prozent ab¹.

Vogelzahlen gehen ohne Biotopverbände weiter zurück

Umso erfreulicher ist, dass neben dem brütenden Kiebitzpaar im weiteren Verlauf des letzten Jahres auch eine Gruppe von Kiebitzen bei der Nahrungssuche beobachtet werden konnte. *„Zusätzlich*

¹ Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation (ISBN 978-3-9819703-0-2) – als kostenloser Download auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Nordhorn, 19.01.2024

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmannstiftung.de

Ihre fachlichen Kontakte

Dipl. Ing. Christian Kerperin
Projektmanager Teilprojekt
BioGraf, Naturschutzstiftung
Grafenschaft Bentheim

Telefon: +49 5921 961622

E-Mail:

christian.kerperin@grafenschaft.de

Internet:

www.naturschutzstiftung.grafenschaft-bentheim.de

Dr. Johannes Heinze

Projektleiter Bundes-
Biotopprojekt

Telefon: +49 5527 914-439

E-Mail:

johannes.heinze@sielmannstiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de

facebook.com/sielmannstiftung

instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung

Vorstandsvorsitzender

Michael Beier

Gut Herbigshagen

37115 Duderstadt



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

beobachteten wir auch vom Aussterben bedrohte Bekassinen“, führt Kerperin, weiter aus. „Sowohl bei dieser Art wie bei den Kiebitzen sind wir mit einem anhaltenden starken Bestandsrückgang von mehr als 80 Prozent in Niedersachsen konfrontiert. Für eine Trendwende bei der Entwicklung der Vogelzahlen müssen solche Biotopverbund-Projekte daher weiter vorangetrieben werden.“

Nachhaltige Biotopverbundplanung

Das Biotopverbund-Projekt wurde auf Initiative der Heinz Sielmann Stiftung gestartet. Dr. Johannes Heinze, Projektleiter bei der Heinz Sielmann Stiftung, sagt zu den Bestrebungen des Projekts: *„Hiermit zeigen wir, wie Kommunen, die Landwirtschaft und andere Akteure schnell und mit geringem Aufwand Strategien und praktische Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbunds umsetzen können.“* Über die Ziele des Biotopverbund-Projekts sagt Heinze weiter: *„Neben der ökologischen Aufwertung von Flächen wollen wir möglichst viele Kommunen, Naturschutzinteressierte und Menschen vor Ort zum Nach- und Mitmachen motivieren.“*

Seit August 2020 ist die Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim mit ihrem Teilprojekt BioGraf Partner des Verbundprojekts „Landschaft + Menschen verbinden - Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das BioGraf-Projektgebiet umfasst dabei die Überschwemmungsbereiche von Vechte und Dinkel und die damit ökologisch zusammenhängenden Flächen.

Mehr über das Biotopverbund-Projekt in der Grafschaft Bentheim und die Heinz Sielmann Stiftung erfahren sie hier:

[Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim](#)

[Heinz Sielmann Stiftung](#)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Nordhorn, 19.01.2024

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-
stiftung.de

Ihre fachlichen Kontakte

Dipl. Ing. Christian Kerperin
Projektmanager Teilprojekt
BioGraf, Naturschutzstiftung
Grafschaft Bentheim
Telefon: +49 5921 961622
E-Mail:
christian.kerperin@grafenschaft.de
Internet:
www.naturschutzstiftung.grafsch-
haft-bentheim.de

Dr. Johannes Heinze
Projektleiter Bundes-
Biotopprojekt
Telefon: +49 5527 914-439
E-Mail:
[johannes.heinze@sielmann-
stiftung.de](mailto:johannes.heinze@sielmann-
stiftung.de)

Internet
www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



die grafenschaft
Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim



PRESSEFOTOS

Die unter folgendem Link verfügbaren Bilder dürfen unter Angabe des vorgegebenen Copyrights zu redaktionellen Zwecken honorarfrei verwendet werden: [Kiebitz-Pressefotos](#)

BILDUNTERSCHRIFTEN



Kiebitzküken Kiebitze brüten einmal im Jahr und legen bis zu vier Eier. Nach höchstens 29 Tagen schlüpfen die Küken, die Nestflüchter sind. © Robert Tüllinghoff



Junger Kiebitz Etwa 35 Tage nach dem Schlüpfen sind Kiebitze flügge, also flugfähig. Den Jungvögeln fehlt aber noch das metallisch grünlich glänzende Gefieder © Robert Tüllinghoff



Kiebitzküken Abhängig vom Wetter liegt der Beginn der Brutzeit zwischen März und April. Die Kiebitzküken sind nach dem Schlupf durch das Muster des Gefieders gut getarnt, besonders wenn sie sich bei Gefahr flach auf den Boden legen. © Robert Tüllinghoff



Blänke Die neue Blänke liegt auf einer extensiv bewirtschafteten Fläche im Gebiet des seit 1989 bestehenden, kreiseigenen Feuchtwiesenprogramms, das traditionelle Wiesenvogelgebiete entwickeln und verbessern soll. © Naturschutzstiftung

HINTERGRÜNDE

Das **BiotopVerbund-Projekt „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“** wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert.

Nordhorn, 19.01.2024

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Kontakte

Dipl. Ing.Christian Kerperin
Projektmanager Teilprojekt
BioGraf, Naturschutzstiftung
Grafenschaft Bentheim
Telefon: +49 5921 961622
E-Mail:

christian.kerperin@grafenschaft.de

Internet:
www.naturschutzstiftung.grafenschaft-bentheim.de

Dr. Johannes Heinze
Projektleiter Bundes-
Biotopprojekt
Telefon: +49 5527 914-439
E-Mail:
johannes.heinze@sielmann-stiftung.de

Internet
www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



die grafenschaft
Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim



Seit August 2020 läuft das Projekt mit dem Ziel, das Netzwerk aus Biotopen als Voraussetzung für den Erhalt von Tier- und Pflanzenarten weiter auszubauen. Dazu schlossen sich der Landschaftspflegeverband Rügen e.V., die Naturschutzstiftung Grafenschaft Bentheim und der Landschaftspflegeverband Freising e.V. unter der Leitung der Heinz Sielmann Stiftung zusammen.

Mehr über das BiotopVerbund-Projekt erfahren: [BiotopVerbund](#)

Niedersachsen für Wiesenvögel besonders bedeutsam

Aufgrund seiner Niederungs- und Moorlandschaften ist Niedersachsen ein für Wiesenvögel sehr bedeutsames Bundesland. Typische Wiesenvögel sind Bekassine (*Gallinago gallinago*), Großer Brachvogel (*Numenius arquata*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Rotschenkel (*Tringa totanus*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*) und Wachtelkönig (*Crex crex*). Der niedersächsische Anteil am nationalen Brutbestand betrug 2009 zwischen 33 Prozent (Kiebitz) und 64 Prozent (Uferschnepfe)².

Seit 1960 entwickeln sich die Lebensbedingungen für Kiebitz und Co. jedoch sehr negativ. Ursachen für diese Entwicklung sind vor allem die Entwässerung und Kultivierung der Moore, die Regulierung von Gewässern, Flurbereinigungen und das großflächige Umwandeln von Wiesen und Weiden in intensiv genutzte Flächen – einschließlich einer damit einhergehenden und voranschreitenden Abnahme des allgemeinen Insektenvorkommens.

Eine **Blänke** führt nur zeitweilig Wasser. Sie kann an kleinen, flachen natürlichen Bodenvertiefungen entstehen.

² Der Falke, 56 (2009)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Nordhorn, 19.01.2024

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmannstiftung.de

Ihre fachlichen Kontakte

Dipl. Ing. Christian Kerperin
Projektmanager Teilprojekt
BioGraf, Naturschutzstiftung
Grafenschaft Bentheim
Telefon: +49 5921 961622
E-Mail:
christian.kerperin@grafenschaft.de
Internet:
www.naturschutzstiftung.grafenschaft-bentheim.de

Dr. Johannes Heinze
Projektleiter Bundes-
Biotopprojekt
Telefon: +49 5527 914-439
E-Mail:
johannes.heinze@sielmannstiftung.de
Internet
www.sielmannstiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

